



# Einladung zur Filmpremiere

Samstag, 19. Januar 2019  
11 Uhr, Kino Uto Zürich  
in Anwesenheit  
der Autoren

## anständig geblieben zu sein

Improvisationen zum Holocaust – ein Film von Stefan Mächler und Ludwig Diehl  
mit der Theatergruppe act-back, Zürich

### Podiumsgespräch zum Thema im Anschluss an die Projektion

Am Gespräch nehmen teil: Stefan Mächler, Co-Autor des Films,  
Franz Dängeli, Leiter Theater act-back, und Alexandra Locher, Schauspielerin act-back  
Moderation: Gregor Spuhler, Leiter Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich

Anmeldung erwünscht an: [MDfilms@bluewin.ch](mailto:MDfilms@bluewin.ch)

Seit 2011 veranstaltet das Theater act-back, Zürich, Aufführungen an zahlreichen Schulen, die die Jugendlichen packen und zu lebhaften Diskussionen veranlassen. „Was bedeutet uns der Holocaust heute?“ lautete der ursprüngliche Titel des Projekts. 2016 erhielt es den Dr. Kurt Bigler-Preis für hervorragende Projekte, die sich mit dem Holocaust und Rassismus befassen.

Der Dokumentarfilm „Anständig geblieben zu sein“ verfolgt die Akteure und Akteurinnen der Theatergruppe dabei, wie sie sich diesem einschüchternden hist. Gegenstand annähern und eine eigene Form der theatralen Gestaltung und Recherche erproben. Wir erleben in den Proben mit, welche Ängste und Hemmungen sie irritieren, welche Fragen und Einsichten sie erschüttern, wie sie an der Auseinandersetzung mit dem Abgründigen wachsen. In einer Aufführung sehen wir, wie sich das jugendliche Publikum das Thema engagiert zu eigen macht, das für diese Generation bereits in ferner Vergangenheit liegt.

Der Film wirft grundsätzliche Fragen auf: Sind unsere Formen der Darstellung und Auseinandersetzung dem Unfassbaren angemessen? Gibt es dazu überhaupt angemessene Formen? Welche Erkenntnisse ziehen wir für unsere eigene Gegenwart daraus, dass sich die meisten Täterinnen und Täter selbst als hochanständige Menschen betrachteten? Wie kann man ein heutiges Publikum mit einem Thema erreichen, das bereits überaus häufig verhandelt wurde, so dass es teilweise Desinteresse und Abwehr auslöst?

